

**Prämierung der besten aargauischen Maturarbeiten, 20. Mai 2016,
Kantonsschule Baden**

Aargauische Kulturstiftung Pro Argovia, Aargauische Historische Gesellschaft,
Aargauische Naturforschende Gesellschaft

JURYBERICHT

caMIRKObscura. eine multifunktionale Lochkamera

Von Mirko Hess

Mirko Hess hat sich intensiv mit verschiedenen Aspekten der Camera Obscura auseinandergesetzt und hat auf dieser Grundlage selbst eine Kamera entwickelt und gebaut. Deren Besonderheit ist ihre Polyvalenz: Man hat die Wahl zwischen der Belichtung mit einem, zwei oder vier Löchern; mit einem Balg kann die Distanz zwischen Fotopapier und Loch verstellt werden, und verschiedene Rückwände ermöglichen fünf verschiedene Aufnahmetypologien („normale“ Bilder, Panoramen usw.). Ein anschauliches Faltblatt hält die wichtigsten Kombinationsmöglichkeiten samt Resultat fest.

Neben der Konstruktion bildet das Fotografieren mit der Kamera einen zweiten Schwerpunkt dieser Maturarbeit, wie verschiedene Aufnahmen im Format A4 belegen; im Laufe der Arbeit wurden zunehmend auch didaktische Aspekte wichtig.

Die Projektdokumentation ist in Form eines rückwärtslaufenden Tagebuchs verfasst, das im Internet als ausführlicher Blog geführt und mit zahlreichen Fotos, Kommentaren usw. laufend ergänzt wird. So kann auch das grosse Interesse nachverfolgt werden, auf das diese Kamera bei Camera-Obscura-Fotografen, aber auch bei Lehrpersonen (Kunstunterricht) stösst und das der Maturand aktiv bewirtschaftet. Zur Zeit ist er daran, die Herstellung kleiner Produkt-Serien zu prüfen.

Die Kamera selbst ist ausgesprochen sorgfältig und liebevoll gefertigt und erfüllt als Gerät auch ästhetische Ansprüche; zerlegt ist sie in einer Kunststoffbox leicht zu transportieren und dadurch flexibel einsetzbar.

Eine originelle, sehr sorgfältig durchgeführte Arbeit, die physikalische, handwerklich-künstlerische und didaktische Aspekte verbindet und deren Relevanz durch das grosse Echo in Fachkreisen bestätigt wird.